

## Forum Kunst der Neuzeit (Bonn, 4-6 Oct 18)

Bonn, Hauptgebäude / KHI der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Regina-Pacis-Weg 1, 04.-06.10.2018  
Anmeldeschluss: 31.08.2018

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V., Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Codierungen. Phänomene der Umwertung von Kunst

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V. lädt in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ein zum zweiten „Forum Kunst der Neuzeit“. Es findet vom 4.-6.10.2018 im Kunsthistorischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn statt und ist dem Phänomen der Überschreibung, Neubewertung oder Umwertung in der deutschen Kunst von der Frühen Neuzeit bis zum ersten Drittel des 19. Jh.s gewidmet.

Aktuelle Positionen im Bereich der Sammlungsgeschichte, der Provenienzforschung wie auch der Wissenschaftsgeschichte im Hinblick auf Codierung und Umwertung sollen innerhalb der Tagung verhandelt werden.

Der Tagungsort, das Hauptgebäude der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, ist selbst ein prominenter Ort der Umcodierung: Ab 1567 im Auftrag des Kölner Erzbischofs und Kurfürsten Salentin von Isenburg innerhalb von zehn Jahren erbaut und nach Bränden und Wiederaufbauten bis 1794 kurfürstliche Residenz, wurde es 1818 vom preußischen König der neugegründeten Universität zugewiesen. Das Jubiläum 2018 lässt die lange Tradition der Bonner Institutsgeschichte mit Bezug auf das Tagungsthema in den Blick nehmen.

Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen; es wird eine geringe Teilnahmegebühr erhoben, die bis zum 31.8. und für Mitglieder des DVfK reduziert ist ([www.dvfk-berlin.de](http://www.dvfk-berlin.de)).

Die Veranstaltung wird gefördert von der Fritz-Thyssen-Stiftung, von der Kulturstiftung der Länder, dem KHI und der Fakultät der Universität Bonn sowie vom LVR Landesmuseum Bonn.

Konzeption: Wolfgang Augustyn (München), Dorothea Diemer (Augsburg), Birgit Ulrike Münch (Bonn), Roland Kanz (Bonn), Andreas Tacke (Trier)

Programm:

Donnerstag, 4.10. (Tagungsbüro ab 12.00 Uhr im KHI besetzt)

14:00 Uhr

Ortstermine / Führungen

Kurfürstliches Schloss (Hauptgebäude der Universität) und Poppelsdorfer Schloss

Georg Satzinger / Eric Hartmann, Bonn

Gipsabguss-Sammlung

Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn

Treffpunkt: Tagungsbüro im KHI, Hauptgebäude Regina-Pacis-Weg 1, Universität, 1. Obergeschoss (Tagungsbüro)

14:00 Uhr

KHI, Übungsraum

Workshop: Inschriften als Mittel der Codierung

Helga Giersiepen (Bonn)

Jörg H. Lampe (Göttingen):

Vom spätmittelalterlichen Altarretabel zum lutherischen Kanzelaltar. Umgestaltung und (Re-)Kontextualisierung anhand von Beispielen aus dem niedersächsischen Raum

Verena Kessel (Bonn):

Über-Schriften in unendlicher Zahl? Umwertung durch Inschriften in der lutherischen Kirche in Lieberhausen

Sonja Hermann (Bonn):

Codierung durch Schrift I: Die Frühhumanistische Kapitalis

Helga Giersiepen (Bonn):

Codierung durch Schrift II: Epigraphische Schrift und Schriftelemente als Bedeutungsträger in der frühen Neuzeit

18:00 Uhr

Festsaal, 1. OG

Grußworte:

Prof. Dr. Volker Kronenberg, Dekan der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

Birgit Ulrike Münch, Geschäftsführende Direktorin des Kunsthistorischen Instituts

Wolfgang Augustyn, Vorsitzender des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft

18:30 Uhr

Festsaal

Podiumsdiskussion

Moderation: Birgit Ulrike Münch / Roland Kanz (Bonn)

Daniela Bohde (Stuttgart)

Nils Büttner (Stuttgart)

Daniel Hess (Nürnberg)

Bernhard Maaz (München)

Anna Schreurs-Morét (Freiburg)

Anschließend Umtrunk, Senatssaal, Hauptgebäude, 1. OG

Freitag, 5. Oktober 2018

09:00 Uhr

KHI Übungsraum / HS IX

Sektion

Akademisches und museales „doing Renaissance“ im Vergleich

Anne-Marie Bonnet (Bonn)

Joseph Imorde (Siegen)

Die Jugendwerke des Michelangelo

Sandra Hindriks (Konstanz)

Dem „sterbenden Mittelalter“ entrissen? Zur epochalen Neubewertung der Niederländischen ars nova in Musealer Ausstellungspraxis und im akademischen Diskurs

Corina Meyer (Stuttgart)

Der lange Arm der Gründung? Untersuchung der Neuzeit-Konzepte heutiger Museumspräsentationen vor dem Hintergrund der Sammlungsentstehung

10:30 Uhr

KHI

Kaffeepause

Alle Kaffeepausen finden im KHI statt, dort auch Gelegenheit zum Besuch der Verlagsstände mit aktuellen Angeboten

11:30 Uhr

KHI Übungsraum / HS IX

Sektion

Neuer Besitzer, neue Bedeutung? – Sammlungsgeschichte und Objektbiographie

Eckhard Leuschner (Würzburg) / Susanne Müller-Bechtel (Würzburg)

Constanze Köster (Kiel)

Das Goschhof-Retabel im Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum. Funktions- und Deutungswandel in 500 Jahren

Antonia Putzger (Bielefeld)

„... ein schönes Kunst- und gut papistisch Stück“. Zur Rezeption des religiösen Bildes in der Kammergalerie Maximilians I. von Bayern

Susanne Wegmann (Köln)

Anleitung zur Deutung. Zur Funktion von Kopien in den Sammlungen Kurfürst Maximilians I. von Bayern und Kaiser Rudolfs II.

13:00 Uhr

Mittagspause

Im unmittelbaren Umkreis des KHI/Hauptgebäudes der Universität finden sich zahlreiche Möglichkeiten für eine Stärkung

14:30 Uhr

KHI Übungsraum / HS IX

Sektion

Fragmente und Fragmentierungen als Codes in der Kunst der Vormoderne

Charlotte Mende (Bonn) / Esther-Luisa Schuster (Köln)

Kirsten Lee Bierbaum (Köln)

Fragment und Erzählung. Zerstörung und Inszenierung von Spolien im barocken Lateran

Anna Degler (Berlin)

„Oublier la destruction“? Aneignung und Umwertung des Torso Belvedere im Kontext frühneuzeitlicher Kunst und Kulturgeschichte

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

KHI Übungsraum/HS IX

Sektion

Eiserne Körper: Rüstungen als Medien höfischer Repräsentation in der Frühen Neuzeit

Ariane Koller (Bern) / Anna Pawlak (Tübingen)

Jeannet Hommers (Köln)

Die Rüstung des Hofriesen Bartlmä Bon als Schauobjekt und Medium höfischer Repräsentation

Antje Kempe (Greifswald)

Die letzten Rüstungen. Der Harnisch als memoriales Körperbild

Judith Rauser (Hamburg)

Unvergänglich stählern, ewig männlich, wahrhaft deutsch? – oder: Von der Reaktivierung der Rüstung an der Schwelle zur Moderne

19.00-21.30 Uhr LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn

Empfang

Grußwort von Dr. Gabriele Uelsberg, Direktorin

Vortrag

Lothar Altringer (Bonn) zur geplanten Neugestaltung der Dauerausstellung

anschließend Abendöffnung und Umtrunk im Foyer

Samstag, 6. Oktober 2018

09:00 Uhr

KHI, Übungsraum / HS IX

Sektion

Umcodierung in der deutschen Romantik

Iris Berndt (Potsdam)

Anke Fröhlich-Schauseil (Dresden)

Sehtraditionen und ihre Umwertung im Zeitalter der Empfindsamkeit. Zur Ikonografie spätbarocker Figurenszenen im Werk des Malers Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau (1737–1806)

Christian Neddens (Saarbrücken)

Neubestimmte Wirklichkeit. Zur Theologie des Bildes bei Caspar David Friedrich zwischen Spätorthodoxie und Frühromantik

Christian Scholl (Hildesheim)

Wie die Romantiker sich von der Autonomieästhetik zu lösen suchten und von dieser wieder vereinnahmt wurden

10:30 Uhr

KHI

Kaffeepause

11:30 Uhr

KHI Übungsraum / HS IX

Sektion

Technik-Codes

Magdalena Bushart (Berlin) / Henrike Haug (Berlin)

Andreas Huth (Berlin)

Guter Ton, schlechter Ton. Codierungen glasierter Terracotta aus der Della Robbia-Werkstatt

Christine Göttler (Chicago)

Recodierungen der Ölmalerei um 1600: Karel van Mander, Cornelis Ketel und Hendrick Goltzius

Monika Wagner (Hamburg)

„Das Bildhauerische und das Plastische“. Die *taille directe* im Industriezeitalter

Philippa Sissis (Berlin)

Aus der Zeit – in die Zeit? Die humanistische Minuskel als Artefakt und Produkt

13:00 Uhr

Tagungsende (das Hauptgebäude wird abgeschlossen)

Zum Tagungsausklang bieten wir zwei Lokale an (bitte möglichst bei der Anmeldung angeben):

Im Bahnhof Rolandseck

(Bistro Interieur No. 253, im Arp Museum Bahnhof Rolandseck)

Hans-Arp-Allee 1

53424 Remagen

Abfahrt 13.27 stündlich ab Bonn Hbf.

(Fahrzeit 16 Minuten, Einzelticket Preisstufe 2b)

Bonner Lokal „em Höttche“, Markt 4, 53111 Bonn.

Anmeldungen bitte bis 31.8. unter [www.dvfk-berlin.de](http://www.dvfk-berlin.de) bzw. am Tagungsbüro; für Mitglieder des DVfK gelten vergünstigte Teilnahmegebühren.

Quellennachweis:

CONF: Forum Kunst der Neuzeit (Bonn, 4-6 Oct 18). In: ArtHist.net, 13.07.2018. Letzter Zugriff 18.05.2026.

<<https://arthist.net/archive/18681>>.